

Modulhandbuch

Lehramt Grund- und Mittelschule Sozialkunde (PO2012)

Lehramt

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fachdidaktik Grund- und Mittelschule Sozialkunde (PO2012)

PBD-0001 (= GsHsSo-01-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (6 ECTS/LP, Pflicht).....	3
PBD-0002 (= GsHsSo-12-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I (3 ECTS/LP, Pflicht).....	5
PBD-0007 (= GsHsSo-21-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis (6 ECTS/LP, Pflicht).....	7

2) Fachwissenschaft Grund- und Mittelschule Sozialkunde (PO2012)

SOW-3001 (= GsHsSo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht).....	9
SOW-3002 (= GsHsSo-13-POW): Aufbaumodul Politikwissenschaft (12 ECTS/LP, Pflicht).....	10
SOZ-2100 (= GsHsSo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 1 (8 ECTS/LP, Pflicht).....	13
SOZ-2200 (= GsHsSo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 1 (10 ECTS/LP, Pflicht).....	15
GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945 (6 ECTS/LP).....	17
GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945 (6 ECTS/LP).....	18

Modul PBD-0001 (= GsHsSo-01-DID): Grundlagen politischen Lernens und Lehrens		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext • Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit, politisches Fachwissen sowie politische Einstellung und Motivation • Aneignung von fachdidaktischen und fachmethodischen Kompetenzen 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Basismoduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung (Portfolioprüfung)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Politikdidaktik Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des Unterrichts? - Wie hat sich die politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen? 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Politikdidaktik (Grundkurs) In diesem fachdidaktischen Grundkurs werden grundlegende Fragestellungen der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik erörtert und auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht bezogen. Dabei sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Was ist Politik und wie wird das Politische zum Inhalt des		

Unterrichts? - Wie hat sich die Politische Bildung an Schulen in Deutschland historisch konstituiert? - Was sind die Ziele und Aufgabenfelder der Politischen Bildung? - Wie lassen sich politische Lernprozesse methodisch gestalten? - Welche Rolle spielen die Medien im politischen Unterricht? - Welche außerschulischen Prozesse politischer Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sind zu berücksichtigen?

Modulteil: Methoden und Medieneinsatz

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Die fachspezifischen Methoden sowie der Medieneinsatz werden an ausgewählten politischen Inhalten erarbeitet, ggf. erprobt und reflektiert.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse von Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler und darauf aufbauende adaptive Unterrichtsformen zum Thema Nachhaltigkeit in der politischen Bildung (Seminar)

Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland und Europa wird mit erhobenen Präkonzepten der Schülerinnen und Schülern verschiedener Schularten zum Thema Nachhaltigkeit gearbeitet. Die Ergebnisse dieser Auswertung dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Dabei werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden besprochen und auch angewendet. Das Seminar ist innerhalb des LeHet Projekts verortet.... (weiter siehe Digicampus)

Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

In diesem fachdidaktischen Seminar werden grundlegende Methoden der Politischen Bildung bzw. Politikdidaktik in Bezug auf die Planung und Durchführung von politischem Unterricht erarbeitet. Dabei sind u.a. folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: - Mit digitalen Medien lernen - Methoden des Beginns: Unterrichtseinstiege und Anfangssituationen - Individualisiertes Lernen: Methoden der Differenzierung in der politischen Bildung - Mit Texten lernen: Textquellen und Textanalyse - Mit narrativen Medien lernen - Spielend lernen: Spielformen in der politischen Bildung - Forschend lernen: Recherche, Interview, Expertenbefragung - Methoden für komplexe Lernvorhaben Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden politische Sachverhalte im Hinblick auf die didaktisch-methodischen Kompetenzen erarbeitet, weswegen im Seminar sowohl didaktische und methodische als auch fachwissenschaftliche Aspek... (weiter siehe Digicampus)

Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Der für eine nachhaltige Entwicklung notwendige Transformationsprozess erfordert auf allen Handlungsebenen (global, national, regional) veränderte Sichtweisen, neues Wissen, das Wissen um die Grenzen des Wissens und die damit verbundenen Risiken sowie Kompetenzen zur Analyse und Gestaltung der Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben. Entsprechend wurde bereits im Jahr 1992 in der Agenda 21 ausdrücklich die Bedeutung von Bildung als Voraussetzung für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung formuliert. Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen und Problemfelder einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse zielen. Darüber hinaus wird Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert u... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0001 Grundlagen politischen Lernens und Lehrens

Portfolioprüfung

Modul PBD-0002 (= GsHsSo-12-DID): Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Theorien der politischen Sozialisation • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Grundlagen und Aufgabenfelder der Politische Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung schulartenspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen soziologische und politische Sachverhalte zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Das Modul kann nur bei zeitgleich begonnener oder bereits erfolgreicher Absolvierung des Grundkurses „Einführung in die Politikdidaktik“ des Grundlagenmoduls besucht werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse von Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler und darauf aufbauende adaptive Unterrichtsformen zum Thema Nachhaltigkeit in der politischen Bildung (Seminar) Die Entwicklung von Politikkompetenz bei Lernenden setzt auf Seiten der Lehrkräfte u.a. eine Diagnosekompetenz voraus, die Fachkonzepte sowie mögliche Fehlkonzepte zu erkennen vermag. Vor dem Hintergrund der klimapolitischen Herausforderungen der Energiewende in Deutschland und Europa wird mit erhobenen Präkonzepten der Schülerinnen und Schülern verschiedener Schularten zum Thema Nachhaltigkeit gearbeitet. Die Ergebnisse dieser Auswertung dienen als Basis für die Entwicklung adaptiver Unterrichtsformen, die der Heterogenität der Schülerschaft gerecht werden sollen. Dabei werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden besprochen und auch angewendet. Das Seminar ist innerhalb des LeHet Projekts verortet.... (weiter siehe Digicampus) Der biographisch-personenzentrierte Ansatz in der Politikdidaktik als Zugang Jugendlicher zur Politik (Seminar) Der Umgang mit Biographien im Rahmen politischer Bildung ist Gegenstand dieses Seminars. Biographien können als eine Möglichkeit gesehen werden, Schülerinnen und Schülern eine Einsicht in die Verschränkung von Alltag und Politik zu verschaffen. Die individuelle Perspektive einer Biographie soll diese Verschränkung

wieder anschaulich machen. Zusätzlich verfügen biographische Texte über ein ?dialogstiftendes Wesen?, da Darstellungen über individuelle politische Entscheidungen Schülerinnen und Schüler zu einer eigenen Stellungnahme herausfordern können. Darüber hinaus kann durch die erleichterte Identifikation mit individuellen Handlungen und Lebenswegen der Prozess der politischen Identitätsbildung angeregt und im Unterricht thematisierbar gemacht werden. Die Auswahl der Themen ist interdisziplinär angelegt, damit sie für Studierende der verschiedenen Lehrämter von Interesse sein kann. Zusätzlich werden didaktisch-methodische Kompetenzen im Hinblick auf die politischen Sachverhalte erarb... (weiter siehe Digicampus)

Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Der für eine nachhaltige Entwicklung notwendige Transformationsprozess erfordert auf allen Handlungsebenen (global, national, regional) veränderte Sichtweisen, neues Wissen, das Wissen um die Grenzen des Wissens und die damit verbundenen Risiken sowie Kompetenzen zur Analyse und Gestaltung der Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben. Entsprechend wurde bereits im Jahr 1992 in der Agenda 21 ausdrücklich die Bedeutung von Bildung als Voraussetzung für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung formuliert. Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen und Problemfelder einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse zielen. Darüber hinaus wird Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert u... (weiter siehe Digicampus)

Politische Bildung im kommunalpolitischen Kontext (Seminar)

Politische Bildung im Kontext der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik (Seminar)

Prüfung

PBD-0002 Sozialkundeunterricht - Konzeption und Gestaltung I

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PBD-0007 (= GsHsSo-21-DID): Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von Grundfragen und Problemstellungen der Politikdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen und gesellschaftlicher Konfliktlagen • Demokratie-Lernen und Politische Bildung • Grundlagen und Aufgabenfelder des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in interdisziplinären Bezügen • Vertiefte Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen • Lehr- und Lernforschung in der politischen Bildung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Vertiefungsmoduls ist es, die Grundlagen und Problemfelder des Globalen Lernens sowie einer Politischen Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren interdisziplinären Bezügen zu thematisieren. Vor dem Hintergrund heterogener Bildungsvoraussetzungen sowie gesellschaftlicher Konfliktlagen erfordert dies vertiefte didaktische und methodische Kompetenzen, die insbesondere auf demokratische Lernprozesse abzielen. Darüber hinaus wird Demokratie-Lernen, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen politikdidaktischer Forschung reflektiert und auf Praxisfelder der Politischen Bildung bezogen (Lehr- und Lernforschung, empirische Unterrichtsforschung).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des fachdidaktischen Grundlagenmoduls Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0001) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Historisch-politische Bildung im Kontext des Nationalsozialismus (Hauptseminar) Im Kontext der Flüchtlingskrise und deren unzureichenden politischen Bewältigung auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene finden gegenwärtig Merkmale rechtsextremistischer politischer Ideologien und Aktivitäten in der Öffentlichkeit wieder vermehrt Ausdruck, so u.a. die rassistische Orientierung an der ethnischen Zugehörigkeit, die Infragestellung der rechtlichen Gleichheit der Menschen sowie ein antipluralistisches, antidemokratisches und autoritär geprägtes Gesellschaftsverständnis. Ebenso ist eine Zunahme rechtsradikaler und fremdenfeindlicher Einstellungen und Aktionen seitens bestimmter gesellschaftlicher Gruppierungen zu beobachten, welche die Grundlagen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland infrage stellen. Mit dem Ruf nach einer autoritär geführten, nationalen ?Volksgemeinschaft? geht insbesondere die Beschönigung der nationalsozialistischen Vergangenheit Deutschlands einher. Diesen Tendenzen entgegenzuwirken ist nicht zuletzt e... (weiter siehe Digicampus)

Politik / Politische Bildung vor aktuellen Herausforderungen - Menschenrechte in der Krise (Hauptseminar)

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden und aktuellen Themen im Spannungsfeld von Politik und Politischer Bildung, wobei sowohl fachwissenschaftliche als auch didaktische und methodische Aspekte zum Tragen kommen, die in Form von Präsentationen, Gruppenarbeiten und weiteren politikdidaktischen Handlungsmustern (Diskussion, Debatte, simulative Verfahren etc.) behandelt werden. Neben der Einführung in Grundelemente des politischen Denkens und der politischen Bildung liegt der inhaltliche Schwerpunkt hierbei in der Auseinandersetzung mit den Menschenrechten, ihren Ideen und Normen sowie Institutionen, Instrumenten und Akteuren, die insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Flüchtlingskrise allesamt vor neuen Herausforderungen stehen. In diesem Kontext wird die Menschenrechtsbildung als ein unverzichtbares Element im ?unabgeschlossenen Prozess der Menschenrechtsentwicklung? verstanden, denn Menschenrechte, die nicht im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger verankert sind, blei... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0007 Politikdidaktisches Urteilen, Erforschen und Weiterentwickeln von Praxis

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SOW-3001 (= GsHsSo-01-POW): Basismodul Politikwissenschaft		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers, Akad. Oberrätin		
Inhalte: - Überblick über Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft - Einblicke in die politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven - Grundlagen der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart - Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre		
Lernziele/Kompetenzen: - Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen und Begriffe - Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen "Politische Theorie und politische Ideengeschichte" und "Vergleichende Politikwissenschaft" - Fähigkeit zum Vergleich der politischen Systeme		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch
Modulteil: Einführung in die Politikwissenschaft Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkurs Politikwissenschaft II/Politische Theorie (Seminar) Das Seminar behandelt zentrale Texte der Politische Theorie und Ideengeschichte unter besonderer Beachtung ihrer Relevanz für gegenwärtige Fragestellungen und ihrer Bedeutung für die Politikwissenschaft als Ganzes. Grundkurs Politikwissenschaft II/Politische Theorie (Seminar) Das Seminar behandelt zentrale Texte der Politische Theorie und Ideengeschichte unter besonderer Beachtung ihrer Relevanz für gegenwärtige Fragestellungen und ihrer Bedeutung für die Politikwissenschaft als Ganzes.

Prüfung Basismodul Politikwissenschaft Portfolioprüfung

Modul SOW-3002 (= GsHsSo-13-POW): Aufbaumodul Politikwissenschaft		ECTS/LP: 12
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Dr. Mirjana Eilers, Akad. Oberrätin		
Inhalte: - Fragestellungen, Begriffe und Geschichte des Fachs - Einsicht in die politische Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und gesellschaftlicher Faktoren - Problemstellungen, Ansätze und Theorien der "Internationalen Beziehungen" - Anwendung und Reflexion unterschiedlicher politikwissenschaftlicher Theorien und Analyse am Beispiel der Demokratie		
Lernziele/Kompetenzen: - Kenntnis der politikwissenschaftlichen Teildisziplin "Internationale Beziehungen" - Überblick über die Problembereiche der Internationalen Politik - Spezielle Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wird.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Internationalen Beziehungen Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar (Seminar) Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" (Vorlesung) Die politikwissenschaftliche Teildisziplin der ?Internationalen Beziehungen? stellt ein vergleichsweise junges und möglicherweise gerade deswegen äußerst dynamisches Wissensfeld dar. Die Gemeinschaft der daran beteiligten Wissenschaftler beschäftigt sich zum Beispiel mit den folgenden Fragen: Warum stimmte der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen einer (militärischen) Intervention in Libyen zu, in Syrien jedoch nicht? Wie verteilt sich die Macht zwischen Staaten, transnationalen Konzernen und Nicht-Regierungsorganisationen in einer sich zunehmend transnationalisierenden Welt und was bedeutet dies für deren Souveränität und Autorität? Wie lassen sich Probleme von weltweiter Bedeutung, wie Klimawandel, Migration, Hunger, Pandemien, Terrorismus und Menschenhandel in Abwesenheit einer Weltregierung trotzdem lösen? Zur Bearbeitung dieser Problemstellungen kann inzwischen auf ein dichtes Geflecht miteinander wechselseitig konkurrierender und sich ergänzender IB-Theorien zurückgegriffen werd... (weiter siehe Digicampus)		
Modulteil: Internationale Beziehungen Sprache: Deutsch		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Politikwissenschaft PWBM 2 - Vertiefung Internationale Beziehungen (SOW-0004) (Seminar)

Weltpolitik bzw. internationale Beziehungen sind eine von großer Komplexität geprägte soziale Praxis. Um ein Verständnis dieser Praxis zu ermöglichen, ist es sinnvoll, zunächst anhand eines ausgewählten Beispiels, die an den weltpolitischen Prozessen beteiligten einzelstaatlichen Strukturen, Akteure und Prozesse in den Blick zu nehmen. In den ersten Semesterwochen legen wir eine solche gemeinsame Wissensbasis durch die Beschäftigung mit deutscher Außenpolitik. Was ist Außenpolitik? Wer macht deutsche Außenpolitik? Welche Rolle spielen Individuen, Bürokratien, Nichtregierungsorganisationen und die öffentliche Meinung für die Ausgestaltung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen? Auf dieser Grundlage kann die Annäherung an die Groß-Theorien der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der ?Internationalen Beziehungen? Schritt für Schritt erfolgen. Die Gemeinschaft der in diesem Feld arbeiteten Wissenschaftler beschäftigt sich zum Beispiel mit den folgenden Fragen: Warum stimmte der S... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Politikwissenschaft PWBM 2 - Vertiefung Internationale Beziehungen (SOW-0004) (Seminar)

Weltpolitik bzw. internationale Beziehungen sind eine von großer Komplexität geprägte soziale Praxis. Um ein Verständnis dieser Praxis zu ermöglichen, ist es sinnvoll, zunächst anhand eines ausgewählten Beispiels, die an den weltpolitischen Prozessen beteiligten einzelstaatlichen Strukturen, Akteure und Prozesse in den Blick zu nehmen. In den ersten Semesterwochen legen wir eine solche gemeinsame Wissensbasis durch die Beschäftigung mit deutscher Außenpolitik. Was ist Außenpolitik? Wer macht deutsche Außenpolitik? Welche Rolle spielen Individuen, Bürokratien, Nichtregierungsorganisationen und die öffentliche Meinung für die Ausgestaltung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen? Auf dieser Grundlage kann die Annäherung an die Groß-Theorien der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der ?Internationalen Beziehungen? Schritt für Schritt erfolgen. Die Gemeinschaft der in diesem Feld arbeiteten Wissenschaftler beschäftigt sich zum Beispiel mit den folgenden Fragen: Warum stimmte der S... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Politikwissenschaft PWBM 2 - Vertiefung Internationale Beziehungen (SOW-0004) (Seminar)

Weltpolitik bzw. internationale Beziehungen sind eine von großer Komplexität geprägte soziale Praxis. Um ein Verständnis dieser Praxis zu ermöglichen, ist es sinnvoll, zunächst anhand eines ausgewählten Beispiels, die an den weltpolitischen Prozessen beteiligten einzelstaatlichen Strukturen, Akteure und Prozesse in den Blick zu nehmen. In den ersten Semesterwochen legen wir eine solche gemeinsame Wissensbasis durch die Beschäftigung mit deutscher Außenpolitik. Was ist Außenpolitik? Wer macht deutsche Außenpolitik? Welche Rolle spielen Individuen, Bürokratien, Nichtregierungsorganisationen und die öffentliche Meinung für die Ausgestaltung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen? Auf dieser Grundlage kann die Annäherung an die Groß-Theorien der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der ?Internationalen Beziehungen? Schritt für Schritt erfolgen. Die Gemeinschaft der in diesem Feld arbeiteten Wissenschaftler beschäftigt sich zum Beispiel mit den folgenden Fragen: Warum stimmte der S... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Politikwissenschaft PWBM 2 - Vertiefung Internationale Beziehungen (SOW-0004) (Seminar)

Weltpolitik bzw. internationale Beziehungen sind eine von großer Komplexität geprägte soziale Praxis. Um ein Verständnis dieser Praxis zu ermöglichen, ist es sinnvoll, zunächst anhand eines ausgewählten Beispiels, die an den weltpolitischen Prozessen beteiligten einzelstaatlichen Strukturen, Akteure und Prozesse in den Blick zu nehmen. In den ersten Semesterwochen legen wir eine solche gemeinsame Wissensbasis durch die Beschäftigung mit deutscher Außenpolitik. Was ist Außenpolitik? Wer macht deutsche Außenpolitik? Welche Rolle spielen Individuen, Bürokratien, Nichtregierungsorganisationen und die öffentliche Meinung für die Ausgestaltung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen? Auf dieser Grundlage kann die Annäherung an die Groß-Theorien der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der ?Internationalen Beziehungen? Schritt für Schritt erfolgen. Die Gemeinschaft der in diesem Feld arbeiteten Wissenschaftler beschäftigt sich zum Beispiel mit den folgenden Fragen: Warum stimmte der S... (weiter siehe Digicampus)

Seminar (Seminar)

Modulteil: Politische Systemlehre

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Politikwissenschaft II A: Einführung in das politische System der BRD (Grundkurs)

Der Kurs bietet eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden zentrale Institutionen und Akteure dargestellt und im Kontext der Entwicklung des deutschen politischen Systems besprochen.

Politikwissenschaft II B: Die EU - Strukturen, Akteure, Prozesse. (Grundkurs)

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der EG/EU und gibt den Studierenden einen Einblick in die institutionelle Struktur und die Entscheidungsverfahren des Mehrebenensystems EU. Auf dieser Grundlage sollen sie in die Lage versetzt werden die Gründungs- und Entwicklungsidee, die charakteristischen Merkmale dieses eigenen politischen Systems, dessen Krisen und Fortschritte ebenso wie das Funktionieren der heutigen EU zu verstehen und kritisch zu diskutieren.

Politikwissenschaft II G: Einführung in das politische System der BRD (Grundkurs)

Der Kurs bietet eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden zentrale Institutionen und Akteure dargestellt und im Kontext der Entwicklung des deutschen politischen Systems besprochen.

Prüfung

Aufbaumodul Politikwissenschaft

Portfolioprüfung

Modul SOZ-2100 (= GsHsSo-04-SOZ): Soziologie Sozialstruktur 1		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr.		
Inhalte: Kenntnis der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Rahmen. Einsicht in die gesellschaftliche Relevanz sozialer, wirtschaftlicher, rechtlicher, historischer und politischer Faktoren.		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 1 - Vorlesung Sprache: Deutsch
Modulteil: Soziologie Sozialstruktur 1 - Seminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Exportmodul für alle Studiengänge (inkl. Alte LPO: EWS, Unterrichtsfach Sozialkunde/ neue LPO: Aufbaumodul): Soziologische Betrachtungen von Geschlecht (Seminar) In jeder sozialen Situation unseres alltäglichen Zusammenlebens nehmen sich die beteiligten Akteure nicht ausschließlich, aber immer auch als Frau oder Mann, als Mädchen oder Junge wahr. ?Geschlecht? wirkt dabei in unserem alltäglichen Handeln und Erleben als eine grundlegende Unterscheidung, die gleichsam ?naturgegeben? wie selbstverständlich erscheint. Einer solchen Auffassung stehen die Grundannahmen einer soziologischen Betrachtungsweise von Geschlecht diametral entgegen: Wir werden nicht als Mädchen oder Jungen, als Frauen oder Männer geboren, sondern dazu gemacht bzw. wir machen uns selbst dazu, indem wir entlang der jeweiligen gesellschaftlichen Erwartungen ?männlich? oder ?weiblich? handeln, uns ergo als Mann oder als Frau darstellen. Das Seminar behandelt vor diesem Hintergrund verschiedene soziologische Konzeptualisierungsansätze von ? Geschlecht? und fragt danach, inwiefern ?Geschlecht? auch in heutigen Gegenwartsgesellschaften nach wie vor sozial relevant gemacht wird. Dadur... (weiter siehe Digicampus) LA mod./alte LPO: Jugendsoziologie: Familien und Kinder in Armut (Seminar) Die Veranstaltung widmet sich dem Problem der Armut in seinen verschiedenen Dimensionen und versucht dabei Entstehung, Ursachen, Entwicklungen und mögliche Gegenmaßnahmen vor allem in Bezug auf Familien, Jugendliche und Kinder zu analysieren. Dazu werden theoretische Positionen der Armutsforschung, verschiedene Konzepte zur Erfassung von Armut, aktuelle Vorschläge der Armutsbekämpfung und die Entwicklung von Armut in Deutschland nachvollzogen und kritisch gewürdigt. Dabei wird das Themenfeld auch aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet (Altersarmut, Arbeitslosigkeit, Gender, working poor etc.). Besondere Berücksichtigung finden die sozialpolitischen Bearbeitungen des Armutsproblems, im Speziellen die im Zuge des SGB II vollzogenen Veränderungen.... (weiter siehe Digicampus) LA mod./alte LPO: Modernisierung und Wandel von Sozialisation (Seminar) LA mod./alte LPO: Soziale Ungleichheit (Seminar)

Prüfung

Soziologie Sozialstruktur 1

Modulprüfung

Beschreibung:

Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben!

Die Modulgesamtprüfung wird in einem Seminar abgelegt (Hausarbeit).

Modul SOZ-2200 (= GsHsSo-14-SOZ): Soziologie Lebenswelt 1		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Schmid, Carola, PD Dr.		
Inhalte: Kenntnis der Fragestellungen und Kategorien des Fachs sowie der begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie. Fähigkeit zur Anwendung soziologischer Erkenntnisse auf gesellschaftliche Strukturprobleme und insbesondere auf soziale Probleme und gesellschaftliche Brennpunkte.		
Voraussetzungen: Anmeldung in Studis/Digicampus		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Soziologie Lebenswelt 1 - Vorlesung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL: BA Erz.wiss M9C / mod. Lehramt Modulgr. A: Soziologie für Pädagogen - Lebensformen und Lebensphasen in der Moderne (Vorlesung) Seit den 1980er Jahren diagnostiziert die Soziologie eine zunehmende Auflösung der herkömmlichen Form von Ehe und Familie zugunsten einer bis heute fortschreitenden Individualisierung und Pluralisierung privater Lebensformen. Damit einher geht eine wachsende Entgrenzung und Verflüssigung der bislang vorherrschenden Lebensalter-Ordnung mit ihren eindeutigen Kennzeichnungen und Zuordnungen zu verschiedenen Lebensphasen wie Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Alter. Ebenso findet sich eine wachsende Diversifizierung von Lebensverläufen in Verbindung mit einem grundlegenden Wandel der modernen Normalbiographie in ihrer geschlechtsspezifischen Schematik von Arbeit und Leben hin zu flexiblen Wahlbiographien von Männern und Frauen mit neuen, riskanten Wahlchancen und -zwängen. Die Vorlesung wird sich auf diesen Bereich der privaten Lebensformen und der Lebensalter/-phasen in der modernen Gesellschaft konzentrieren, um entlang einer Diskussion der genannten Entwicklungen einen Einblick in s... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Soziologie Lebenswelt 1 - Seminar Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Exportmodul für alle Studiengänge (inkl. Alte LPO: EWS, Unterrichtsfach Sozialkunde/ neue LPO: Aufbaumodul): Soziologische Betrachtungen von Geschlecht (Seminar) In jeder sozialen Situation unseres alltäglichen Zusammenlebens nehmen sich die beteiligten Akteure nicht ausschließlich, aber immer auch als Frau oder Mann, als Mädchen oder Junge wahr. ?Geschlecht? wirkt dabei in unserem alltäglichen Handeln und Erleben als eine grundlegende Unterscheidung, die gleichsam ?naturgegeben? wie selbstverständlich erscheint. Einer solchen Auffassung stehen die Grundannahmen einer soziologischen Betrachtungsweise von Geschlecht diametral entgegen: Wir werden nicht als Mädchen oder Jungen, als Frauen oder Männer geboren, sondern dazu gemacht bzw. wir machen uns selbst dazu, indem wir entlang der jeweiligen gesellschaftlichen Erwartungen ?männlich? oder ?weiblich? handeln, uns ergo als Mann oder als Frau darstellen. Das Seminar behandelt vor diesem Hintergrund verschiedene soziologische Konzeptualisierungsansätze von ? Geschlecht? und fragt danach, inwiefern ?Geschlecht? auch in heutigen Gegenwartsgesellschaften nach wie vor sozial relevant gemacht wird. Dadur... (weiter siehe Digicampus) LA mod./alte LPO: Jugendsoziologie: Familien und Kinder in Armut (Seminar)

Die Veranstaltung widmet sich dem Problem der Armut in seinen verschiedenen Dimensionen und versucht dabei Entstehung, Ursachen, Entwicklungen und mögliche Gegenmaßnahmen vor allem in Bezug auf Familien, Jugendliche und Kinder zu analysieren. Dazu werden theoretische Positionen der Armutsforschung, verschiedene Konzepte zur Erfassung von Armut, aktuelle Vorschläge der Armutsbekämpfung und die Entwicklung von Armut in Deutschland nachvollzogen und kritisch gewürdigt. Dabei wird das Themenfeld auch aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet (Altersarmut, Arbeitslosigkeit, Gender, working poor etc.). Besondere Berücksichtigung finden die sozialpolitischen Bearbeitungen des Armutsproblems, im Speziellen die im Zuge des SGB II vollzogenen Veränderungen.... (weiter siehe Digicampus)

LA mod./alte LPO: Modernisierung und Wandel von Sozialisation (Seminar)

LA mod./alte LPO: Sozialisationstheorie (Seminar)

Prüfung

Soziologie Lebenswelt 1

Modulprüfung

Beschreibung:

Die Klausur zur Vorlesung wird nicht mitgeschrieben!

Die Modulgesamtprüfung wird in einem Seminar abgelegt (Hausarbeit).

Modul GES-4501: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte bis 1945		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Überblick über die historische Entwicklung von 1917 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Epoche zwischen 1917 und 1945		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte bis 1945 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Zeitgeschichte II (1945 - 1990) (Grundkurs) Der Grundkurs Zeitgeschichte II baut auf dem Grundkurs I vom Wintersemester auf und vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte seit 1945 in ihren europäischen und internationalen Bezügen. Zugleich werden die konzeptionellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auch auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozialkunde vor.

Prüfung NNG: Modulgesamtprüfung im GK Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung

Modul GES-4502: Zeitgeschichtsmodul für Sozialkunde Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – Geschichte ab 1945		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Überblick über die historische Entwicklung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickswissen und Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Zeitgeschichte seit 1945		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs zur Zeitgeschichte ab 1945 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Zeitgeschichte II (1945 - 1990) (Grundkurs) Der Grundkurs Zeitgeschichte II baut auf dem Grundkurs I vom Wintersemester auf und vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte seit 1945 in ihren europäischen und internationalen Bezügen. Zugleich werden die konzeptionellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auch auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozialkunde vor.

Prüfung NNG: Modulgesamtprüfung im GK Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Prüfungsform: Klausur; Mündliche Prüfung
